

Podiumsgespräch - „Ein freudiges Judentum in einem Europa der Vielfalt“ (Terry Swartzberg)



Wie sieht die Zukunft der Juden in Europa aus? Sind sie von einer immer stärkeren Flut von Antisemitismus bedroht? Unter welchen Bedingungen kann sich das Judentum in einem heutigen Europa entfalten? Über diese Fragen diskutieren Rifka Ajnwojner und Monika Kleinschnitger bei einem Podiumsgespräch mit Terry Swartzberg.

Grußwort: Dr. Sarah Scholl-Schneider (Stellvertretende Direktorin Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz).

Begrüßung: Prof. Dr. Immacolata Amodeo (Direktorin Ernst-Bloch-Zentrum).

Terry Swartzberg, Vorstandsvorsitzender der Initiative Stolpersteine für München e.V. und Initiator von J.E.W.S. (Jews Engaged With Society), sieht eine einfache und effektive Möglichkeit für die Entfaltung des Judentums in einem Europa der Vielfalt: Juden gestalten einen Dialog mit Jugendlichen und Erwachsenen, um eine Standortbestimmung über deren Wissen und (Vor-)Urteile über Juden und den Holocaust vorzunehmen. Dazu organisiert er Begegnungen mit Jugendlichen in Schulen, Fußballvereinen und Flüchtlingsheimen.

Rifka Ajnwojner ist im Jüdischen Museum Frankfurt am Main zuständig für die kulturelle, politische Bildung zu den Themen Judentum, aktuelles jüdische Leben, Formen des Antisemitismus und Erinnerung an den Holocaust. Sie betreut Bildungsangebote und organisiert Fortbildungen, konzipiert Workshops und Vermittlungsprogramme. Sie war früher an verschiedenen Kultureinrichtungen tätig, u.a. bei Vision Kino Berlin und beim Goethe-Institut Tel Aviv.

Monika Kleinschnitger, hält als Sprecherin von Ludwigshafen setzt Stolpersteine e.V. das Gedenken an die Opfer des Holocaust lebendig. Als Direktorin der diesjährigen Abrahamschule Paul-von-Denis-Gymnasium in Schifferstadt ist ihr der interreligiöse Dialog ein besonderes Anliegen.

Dietrich Brants, Redaktionsleiter Aktuelle Kultur SWR 2, moderiert das Podiumsgespräch.

Das Podiumsgespräch ist eine Veranstaltung des Ernst-Bloch-Zentrums der Stadt Ludwigshafen am Rhein und des Vereins Ludwigshafen setzt Stolpersteine e.V. und findet statt in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz sowie mit Unterstützung der Stiftung Ernst-Bloch-

Zentrum.

Die Veranstaltung ist Teil des diesjährigen Themenschwerpunkts „Bloch im Exil“ des Ernst-Bloch-Zentrums.

WANN: Donnerstag | 28. September | 18:00 Uhr

WO: Ernst-Bloch-Zentrum

Walzmühlstraße 63

67061 Ludwigshafen am Rhein